

# Ausbildungsprogramm Betrieb / 2. Semester

Lernende / Lernender: .....

Berufsbildnerin / Berufsbildner .....

Beginn der Lehre: .....

Nr.	Leistungsziele	✓Erledigt / Merkpunkte
a3.3	Sie führen die Pferdepflege nach betrieblichen Vorgaben sicher durch. (K3)	<input type="checkbox"/> Fellpflege mit Striegel, Bürste, Kardätsche <input type="checkbox"/> Keine Schweifhaare ausreissen <input type="checkbox"/> Mähne mit Kamm / Mähnenbürste kämmen <input type="checkbox"/> Augen, Nüstern, Geschlechtsteile, Hufe mit Wasser reinigen <input type="checkbox"/> Hufe einfetten <input type="checkbox"/> Pflegemittel sparsam einsetzen
a3.4	Sie überprüfen den Zustand der Hufe und des Hufbeschlags. (K4)	<input type="checkbox"/> Auffälligkeiten melden wie z.B. Unregelmässigkeiten beim Strahl, lose oder verschobene Eisen <input type="checkbox"/> Kontrolle Hufwand (z.B. Horn abgebrochen, über Eisen gewachsen)
a3.8	Schwerpunkte: Betreuung und Dienstleistung, Klassisches Reiten, Westernreiten, Gespannfahren, Pferderennsport: Sie frisieren Pferde für verschiedene Anlässe wie z.B. Turniere, Rennen, Ausfahrten. (K3)	<input type="checkbox"/> Frisieren von: Mähne, Schweif, Kronrand, Kötenbehang, Sporn <input type="checkbox"/> Mähne und Schopf mit Gummi oder Nadel und Faden einflechten
a4.1	Sie überprüfen den Gesundheitszustand von Pferden. (K4)	<input type="checkbox"/> Allgemeinzustand des Pferdes überprüfen (z.B. Ausdruck, Fell, Mist, Verhalten) <input type="checkbox"/> PAT-Werte überprüfen / notieren
a4.4	Sie setzen bei Veränderungen/Auffälligkeiten des Gesundheitszustandes Massnahmen nach Absprache nur mit dem Vorgesetzten und unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen um. (K3)	<input type="checkbox"/> Bei Kolik Pferd führen <input type="checkbox"/> Dem Tierarzt helfen (z.B. Pferd halten, vorführen) <input type="checkbox"/> Medikamente nach Anweisung verabreichen <input type="checkbox"/> Salben nach Anweisung einsetzen
a5.4	Sie reinigen die Haltungssysteme (z.B. Tränken, Futterplätze) sicher, sauber, effizient und ökonomisch. (K3)	<input type="checkbox"/> Sauber, effizient und ökonomisch Haltungssystem pflegen
b1.1	Sie rüsten das Pferd für das Reiten nach betrieblichen Vorgaben sicher aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Schraub- und Schlagstollen anbringen
b1.3	Sie rüsten das Pferd für die Longierarbeit nach betrieblichen Vorgaben sicher aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Longiergurt mit Unterlage <input type="checkbox"/> Hilfszügel evtl. am Gurt anbringen (nicht am Zaum / Kappzaum einschnallen) <input type="checkbox"/> Zaum ohne Zügel oder Zügel sicher verschlaufen oder Kappzaum mit/ohne Trense <input type="checkbox"/> Beinschutz an Vorder- und/oder Hinterbeinen gem. Betriebsvorgaben <input type="checkbox"/> Evtl. Longe und Longierpeitsche bereithalten
b2.2	Sie beurteilen das Pferd nach Exterieurmerkmalen. (K3)	<input type="checkbox"/> Geschlecht / Farbe bestimmen
c1.1	Sie planen Trainingseinheiten in der Bodenschule unter Berücksichtigung des Ausbildungsstands der Pferde. (K5)	Trainingseinheit planen zu: <input type="checkbox"/> Führen auf beiden Seiten im Schritt und Trab <input type="checkbox"/> Anhalten <input type="checkbox"/> Weichen auf physischen Druck (Zug am Seil, Druck auf Genick, Druck auf Nasenrücken - Rückwärtsrichten, Druck an Flanke - Hinterhand verschieben)
c1.2	Sie bereiten für die Trainingseinheit der Bodenschule den geeigneten Trainingsplatz vor. (K3)	<input type="checkbox"/> Grössere Arbeitsfläche abtrennen, umzäunen
c1.3	Sie wählen das Material für die Bodenschule entsprechend dem Ausbildungsstand des Pferdes aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Knotenhalfter, Seil, Gerte oder Stick <input type="checkbox"/> Beinschutz individuell
c1.4	Sie tragen für die Bodenschule ihre persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Handschuhe, gute Schuhe. (K3)	<input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Geschlossene Schuhe
c1.5	Sie führen mit dem Pferd Übungen in der Bodenschule nach betrieblichen Vorgaben aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Trainingseinheit gem. c1.1 vom 2. Semester durchführen
c1.6	Sie kommunizieren mit dem Pferd durch Körpersprache und Material (z.B. Seil, Stock). (K4)	<input type="checkbox"/> Körpersprache einsetzen <input type="checkbox"/> Phasen einhalten <input type="checkbox"/> Führer auf Hals- Schulterhöhe des Pferdes <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand einhalten
c1.7	Sie reflektieren die Arbeit in der Bodenschule. (K4)	<input type="checkbox"/> Arbeit reflektieren und mit Ausbildungsverantwortlichem besprechen

# Ausbildungsprogramm Betrieb / 2. Semester

c2.1	Sie planen eine Longiereinheit unter Berücksichtigung der Ausbildungsskala, des Ausbildungsstands der Pferde (K5)	Trainingseinheit planen zu: <input type="checkbox"/> Lösungs-, Arbeits-, Auslaufphase in den Grundgangarten <input type="checkbox"/> Gewöhnungsphase <input type="checkbox"/> Übergänge von einer Gangart in die andere Gangart <input type="checkbox"/> Übergänge innerhalb der Gangart <input type="checkbox"/> Handwechsel
c2.2	Sie bereiten den Longierplatz mit den notwendigen Medien (z.B. Cavaletti, Stangen, Pylonen) vor. (K3)	<input type="checkbox"/> Wenn nötig, Longierfläche abschränken
c2.3	Sie tragen für das Longieren ihre persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Handschuhe, gute Schuhe. (K3)	<input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Geschlossene Schuhe
c2.4	Sie kontrollieren die Ausrüstung des Pferdes bevor sie longieren. (K3)	<input type="checkbox"/> Vor jedem Einsatz Longierausrüstung (Longiergurt / Zaumzeug / Kappzaum) dem Pferd angepasst, auf Defekte kontrollieren
c2.6	Sie longieren das Pferd in der Lösungs-, Arbeits- und Auslaufphase nach den Grundsätzen der Ausbildungsskala in den Grundgangarten unter Berücksichtigung der verwendeten Rasse und Pferdetypen. (K3)	<input type="checkbox"/> Trainingseinheit gem. c2.1 vom 2. Semester durchführen
c2.7	Sie verwenden bei der Longiarbeit nach betrieblichen Vorgaben Hilfsmittel z.B. Longe, Longierpeitsche und Hilfen (z.B. Stimme, Körpersprache, Standort, Technik). (K3)	<input type="checkbox"/> Longe am inneren Trensenring oder innerer Trensenring verbunden mit kleinem Ring hannoversches Nasenband oder am Kappzaum anbringen <input type="checkbox"/> Gezielter Einsatz Longierpeitsche wie z.B. auf Höhe Sprunggelenk, Schulter, vor dem Pferd <input type="checkbox"/> Longe / Longierpeitsche nie auf Boden <input type="checkbox"/> Longe / Longierpeitsche beim Handwechsel wechseln <input type="checkbox"/> Anlehnung <input type="checkbox"/> Standort beibehalten oder gezielt verschieben <input type="checkbox"/> Gezielter Einsatz der Stimme wie z.B. leise, laut, hohe oder tiefe Stimmlage
c2.8	Sie reflektieren die Arbeit an der Longe. (K4)	<input type="checkbox"/> Arbeit reflektieren und mit Ausbildungsverantwortlichem besprechen
c3.1	Sie planen eine Reiteinheit. (K5)	<input type="checkbox"/> Mind. drei Reiteinheiten auf dem Niveau Grundausbildung Pferd Diplom Reiten von 60 Min. in der Lösungs-, Arbeits- und Auslaufphase planen <input type="checkbox"/> Pflicht-Themen: Sitz / Übergänge / Hufschlagfiguren
<b>c4</b>	<b>Pferde im Gelassenheitstraining fördern (Schwerpunkt Betreuung und Dienstleistung)</b>	
c4.5	Sie reiten das Pferd in der Lösungs-, Arbeits- und Auslaufphase in den drei Grundgangarten und verschiedenen Sitzformen bis Niveau Brevet Swiss Equestrian des Schwerpunktes. (K3)	<input type="checkbox"/> Trainingseinheit gem. c3.1, 2. Semester durchführen
c4.6	Sie reflektieren die Trainingseinheit und halten die Ergebnisse zu den durchgeführten Arbeiten in der Lerndokumentation fest. (K4)	<input type="checkbox"/> Arbeit reflektieren und mit Ausbildungsverantwortlichem besprechen

Ausbildungsinhalte vom 2. Semester erarbeitet

Ort / Datum: .....

Unterschrift Berufsbildnerin / Berufsbildner

Unterschrift Lernende / Lernender

.....

.....